

# PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

## Die Feedback-Regeln

Feedback soll **zeitnah** und **konkret** Verhalten und dessen Wirkung beschreiben.

Feedback soll **persönlich** sein und persönliche Wahrnehmung, persönliche Bewertung und persönliche Bedürfnisse ausdrücken.

Feedback soll **ohne Diskussion** angenommen werden.

Offensichtliche Missverständnisse sollten jedoch direkt ausgeräumt werden.

Es gilt die Reziprozitätsnorm:

„Was Du nicht willst,  
was man Dir tu' ...“

**Das Denkmodell dahinter:**

Feedback soll die persönliche **Wertschätzung** der Feedback gebenden Person für die angesprochene Person ausdrücken.

Feedback ist ein **Angebot**, eigene Verhaltensweisen auf ihre Wirkung auf andere zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern.

Feedback wirkt wie ein **Spiegel**:  
es erfasst immer nur einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit.

Feedback ist **subjektiv**, nicht neutral.

Es erhebt **keinen** Anspruch auf Vollständigkeit und Alleingültigkeit.

Diese Feedbackregeln werden in der

Sozialdemokratischen Kommunal-Akademie und

der Führungsakademie der sozialen Demokratie angewandt.

Jetzt alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischnle im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischnle-wiki.spd.de>.